

Newsletter Mai 2025

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Juni bis zum 15. Mai als Word-Datei an newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat Mai 2025.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	6
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	8
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	9
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	10
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	21

1. Infos für Mitglieder

Aus dem Vorstand Liebe Netzwerker:innen, wer möchte, kann sich gerne noch rasch und direkt bei Sabine de Günther (s.de-guenther@netzwerk-mode-textil.de) anmelden. Leider sind die Exkursionen ausgebucht, aber es gibt ja offene Programmpunkte und Wartelisten. Wir bitten um die rechtzeitige Überweisung auf das Sonderkonto des Vereins bis 5. Mai (Termin verlängert!): Unter dem Verwendungszweck „17. JMV nmt [+ Teilnehmer*innennamen]“ bitte überweisen auf das Konto: netzwerk-mode-textil e.V. | Berliner Volksbank | BIC: BEVODEBB | IBAN: DE55 1009 0000 2122 4470 25. Die Anmeldung gilt als verbindlich, eine Rückerstattung ist nicht möglich. Zweitens möchten wir erinnern, dass beim Verein Förderzuschüsse für Tagungen und Projekte beantragt werden können; hierfür gibt es ein Formblatt, das bei Rosita Nenko angefragt werden kann. Wir freuen uns, dass wir uns bald in Berlin sehen und danken allen helfenden Händen. Im Namen des Vorstands grüßt Gudrun M. König

Einladung zum nmt-Stammtisch Rhein/Main

Offenbach am Mai (D) > 12. Mai 2025, 18 Uhr

Im Gespräch mit der Modedesignerin Heike Selmer, Professorin für Mode an der HfG Offenbach

Liebe nmt-Mitglieder! Liebe Textil- und Modeinteressierte!

Wir laden Sie und Euch recht herzlich ein:

Wann: Montag, 12. Mai 2025, 18 Uhr

Wo: Ort: Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main, Isenburger Schloss, Raum 1. OG

Treffpunkt: Ludo-Mayer-Brunnen, Schlosstraße Campus, Schlosstraße 31

Anreise: S-Bahn Offenbach Marktplatz (Ostausgang)

Was: Zum Wintersemester 2023/24 wurde die Modedesignerin Heike Selmer auf die neue Professur Mode im Fachbereich Kunst an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach berufen. Heike Selmer wird uns den Studiengang und aktuelle Projekte vorstellen. Im Anschluss an den Atelierbesuch wird ein Tisch in einem nahegelegenen Restaurant reserviert. Über ein Wiedersehen und den Austausch freuen sich,

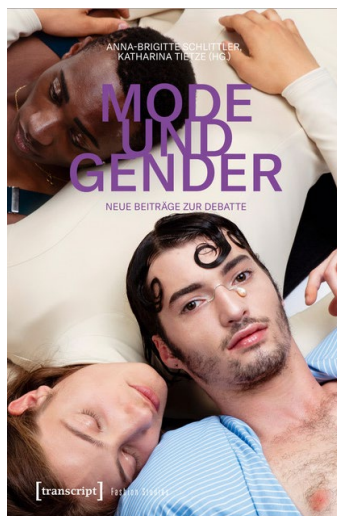
Rosita Nenno und Regina Lösel

Wir bitten um Rückmeldung bis 8.05.2025 an Rosita Nenno (r.nenno@netzwerk-mode-textil.de)

NEUERSCHEINUNGEN

Anna-Brigitte Schlittler / Katharina Tietze (Hg.): Mode und Gender Neue Beiträge zur Debatte

ISBN 978-3-8394-6811-1



Bildquelle: transcript Verlag, Link s. u.

Mode ist gestaltete Identität und markiert seit jeher Geschlechterdifferenzen. Die Beiträger*innen aus Wissenschaft und Gestaltung erkunden, wie Genderdebatten von der Mode profitieren und wie Modegeschichte durch einen kritischen Genderblick an Profil gewinnt. Dazu fokussieren sie auf die historisch-kritische Analyse vestimentärer Objekte, in denen sich seit dem 19. Jahrhundert emanzipatorische Bemühungen materialisieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Medienanalyse: In Musikvideos, Serien und (Mode)Magazinen werden Geschlechterrollen ebenso konstruiert wie dekonstruiert. Zusammen mit ergänzenden Perspektiven aus der Museologie, Bildungspolitik und Diskursanalyse ergibt sich so ein umfassender Überblick über die vielfältigen Beziehungen von Mode und Gender. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6811-7/mode-und-gender/?c=313000000&number=978-3-8394-6811-1>

Siehe auch die Einladung zur **Buch-Vernissage am 6. Mai** unter den Veranstaltungen.

Kerstin Kraft und Birgit Haase, in Zusammenarbeit mit Melanie Haller, Julia Bertschik, Viola Hofmann †: Mode – Kleidung – Textil. Kulturwissenschaftliche Grundlegung und Methode
ISBN 9783110737004



Bildquelle: Webseite des Verlags, Link s. u.

Mode, Kleidung, Textil – diesen ebenso allgegenwärtigen wie komplexen Grundphänomenen des menschlichen Daseins wissenschaftlich gerecht zu werden, setzt Transdisziplinarität und Flexibilität voraus. Für eine Zusammenführung heterogener Zugänge und eine damit verbundene institutionelle Konsolidierung des Faches ist eine fundamentale Methodendiskussion unerlässlich. Die Autorinnen aus unterschiedlichen Herkunftsdisziplinen führen grundlegend in die von ihnen erstmals beschriebene Mode-, Kleidungs- und Textilwissenschaft ein und widmen sich deren methodenpluralistischer Erschließung. Die vorgestellte Methode überzeugt durch eine gut nachvollziehbare modulare Struktur und

erzielt, verbunden mit der als Prinzip eingeführten Iteration, eine hohe Anpassungsfähigkeit. Die Publikation zeichnet die Methodenentwicklung nach, indem die Annäherung in Einzelbeiträgen, die anschließende gemeinsame Methodenbeschreibung sowie die durchgeführte Revision in Form von individuellen Fallstudien dargestellt wird. Durch die Offenlegung und Reflexion der Genese der Publikation wird der Forschungsprozess nachvollziehbar und die Integration verschiedener Disziplinen ermöglicht. Dies geschieht im Sinne der Etablierung einer eigenständigen Mode-, Kleidungs- und Textilwissenschaft. (Textquelle: Website des Verlags, Links s. u.)

Interessierte Rezensent*innen können das Buch über folgendes Online-Formular bestellen: <https://www.degruyter.com/contactForm?role=journalistPress>
Zentral ist hier jeweils die Angabe der ISBN (ganz wichtig), des Titels und vor allem auch die Adresse des*r Rezensent*in (sowie für welches Organ rezensiert wird).

Weitere Infos >

<https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783110731583/html>

Anja Schöne, Peter Knüvener (Hrsg.): Fastentücher. Neue Forschungen
ISBN 978-3-8188-0010-9



Bildquelle: Waxmann Verlag, Link s. u.

Der Brauch, in der Fastenzeit die Altäre mit Tüchern zu verhängen, war einstmals nahezu europaweit verbreitet. Heute gibt es nur noch relativ wenige erhaltene Beispiele, dafür erfährt der Brauch seit einigen Jahren eine Renaissance, die sich in neu geschaffenen Tüchern sowie in der intensivierten Erforschung des Brauches äußert.

Dieses Buch enthält Beiträge aus zwei Tagungen zu Fastentüchern und dem vorösterlichen Verhüllungsbrauch, die 2022 und 2023 in Zittau und Telgte, wo sich bedeutende Tücher erhalten haben, stattgefunden haben. Auf den interdisziplinären Kolloquien wurden liturgische, theologische und kulturgeschichtliche Aspekte, restauratorische und kunsthistorische Fragen sowie Ausstellungen und Wettbewerbe für neue Fastentücher

vorgestellt und diskutiert. Neue zeitgenössische und neu entdeckte historische Fastentücher beweisen, dass das Thema mehr wissenschaftliche Aufmerksamkeit verdient. Dieses Desiderat wird mit dem Band geschlossen. (Textquelle: Verlagswebseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.waxmann.com/buecher/Fastentuecher>

Rezensionen

Wer gerne Rezensionen von Neuerscheinungen für das Netzwerk schreiben möchte, melde sich bitte bei Anno Stockem und sende eine E-Mail an folgende Adresse: rezensionen@netzwerk-mode-textil.de.

Neu im Netzwerk

Max Fahrig: Mein Name ist Max Fahrig und ich studiere im Bachelor Museologie an der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (HTWK) in Leipzig. Mein besonderes Interesse gilt der Mode des 20. und 21. Jahrhunderts. Dieses Interesse würde ich auch gern mithilfe praktischer Erfahrung vertiefen.

Kathi Maurer: Als neues Mitglied in diesem Netzwerk möchte ich mich gern vorstellen. Nach einem Praktikum in der Kostümabteilung des Residenztheaters in München, einem Studium am St. Martins College in London und dem Bühnenbild-Studium an der UdK in Berlin bin ich seit mehr als 20 Jahren als Kostümbildnerin für Oper und Schauspiel im In- und Ausland tätig. Ich freue mich sehr darauf, meine tiefe Leidenschaft für Textilien und Bekleidung in allen Facetten nun in diesem Netzwerk mit Euch teilen zu können.

Alicia Jablonski ist Kulturanthropologin mit den Schwerpunkten Textil/Moden, Museologie und Modefotografie. Als Kooperationswissenschaftlerin arbeitete sie an der von Jan C. Watzlawik geleiteten Prestudy „Modefotografie: Archiv Angelica Blechschmidt“, um den fotografischen Nachlass der ehemaligen Chefredakteurin der deutschen Vogue, Angelica Blechschmidt, wissenschaftlich zu erschließen, zu digitalisieren und zu archivieren. Gegenwärtig promoviert sie zu den Fotografien Angelica Blechschmidts.

Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter.

Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Einladung Buchvernissage „Mode und Gender“

Zürich (CH) > 6.05.2025, 19:15 Uhr

Die Fachrichtung Trends & Identity lädt herzlich zur Buchvernissage von „Mode und Gender“, herausgegeben von Anna-Brigitte Schlittler und Katharina Tietze, ein.

Veranstalter/Ort: Medien- und Informationszentrum, Zürcher Hochschule der Künste, Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96,
CH-8031 Zürich
Schweiz

Anmeldung gern bis 1.Mai via info.trendsandidentity@zhdk.ch.

Forschungskolloquium am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen, TU-Dortmund

Dortmund (D) > 14.05.2025, 17:15 Uhr

Vortrag von **Claudia Gottfried**, LVR Industriemuseum Textilfabrik Cromford Ratingen zum Thema: **Die Textilfabrik Cromford. Eine Ausstellungsgeschichte**

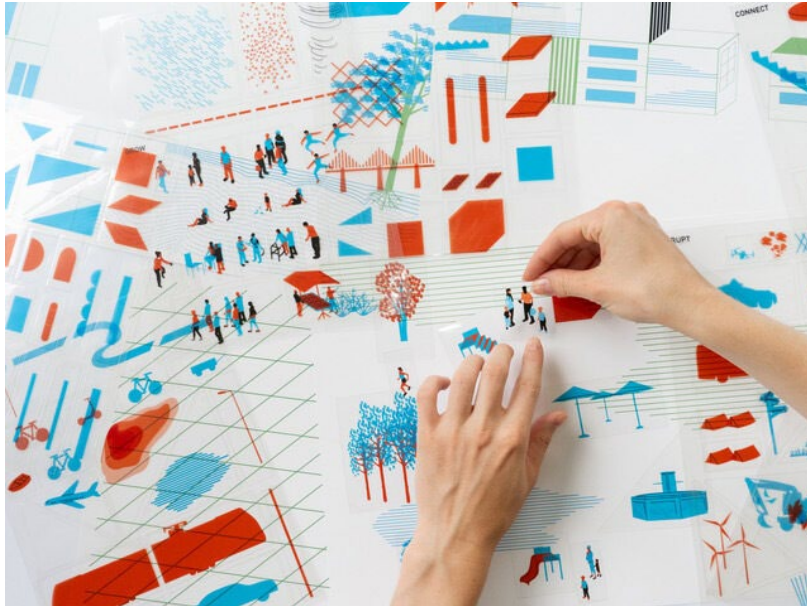
Veranstalter/Ort: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, Raum 4.208
44227 Dortmund
Deutschland

Digitale Teilnahme über <https://tu-dortmund.zoom.us/my/alicia.jablonski>

Weitere Infos > <https://kultur.kmst.tu-dortmund.de/kolloquium>

TaDA Talk: Der Neue Komfort und Symbole von Veränderungen

Teufen (CH) > 22.05.2025, 18:00 – 20:00



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

18:00 – 18:45 Der Neue Komfort

Was gibt uns heute jenes gute Gefühl von Komfort? Welche Materialien und Kontexte machen uns glücklich – und wie hat sich dies über die letzten Jahre hinweg verändert? Wir diskutieren über alltägliche Materialien und Produkte, über Kleider, Einrichtungen und all jene Güter, die wir als Luxus empfinden.

- Senem Wicki, Future Stuff, Kühne Wicki
- Selma Alihodžić, Architektin und Kulturschaffende, TaDA resident
- Lesiba Mabitsela, Mitbegründer und Kreativdirektor des African Fashion Research Institute

18.50 – 19.40 Symbole von Veränderungen

Geht zur Zeit alles rückwärts? Nimmt der Konsum zu und Umweltfragen werden nur zögerlich angegangen? Wir diskutieren darüber, wie sich Veränderungen in der Kunst, im Textilen, in der Architektur, in der Gesellschaft abzeichnen und nachweisen lassen.

- Jamal Nxedlana, Künstler, TaDA-Resident
- Michelle-Marie Letelier, Künstlerin, TaDA-Residentin
- Sindi-Leigh McBride, Schriftstellerin und Wissenschaftlerin aus Johannesburg, Südafrika, derzeit Postdoktorandin am Fachbereich Geschichte der Princeton University

19:45 Abschluss

Co-Leiterin Lilia Glanzmann führt im Anschluss durch die aktuelle Ausstellung Drei Geschichten
– Michael Meier & Christoph Franz

20.00 Apéro

Moderation: Marianne Burki, Künstlerische Leiterin TaDA
Kommunikation und Koordination: Martina Lughì, Assistentin TaDA
Assistenz: Nils Lange, Praktikant TaDA

Die Diskussionen finden auf Englisch statt. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: TaDA, Zeughaus Teufen, Zeughausplatz 1,
Teufen 9053
Schweiz

Weitere Infos > <https://tada-residency.ch/de/kalender>

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers/Contributions

CFP: Art & the Public Sphere Special Issue

The Body, Anatomy, and Aesthetics

Eingabeschluss: 30.06.2025

[...] This CFP is specifically interested in the body, inclusive of anatomy, and will seek to not only situate and read the body and anatomy within specific political economic contexts (which are not solely confined to capitalism, although this is a proposed focus) – but also, how those contexts produce the body (see, for example, Blayney et al., 2022) and anatomy themselves, and how this may be reflected back or interpreted through specific aesthetic works. This therefore additionally entails looking at the relationship between the abstract and the concrete – and therefore, for example, how the abstract of aesthetics, amongst other things, may relate back in a dialectical, mutually interlinked relationship with the concrete of the economy. In addition, this CFP wishes to concretize the body and anatomy, in both their individual and collective registers, and how the abstract and the concrete dialectically shape and produce each other in relation to the body and anatomy. In so doing, the interplay and distinction between the private body and the body that appears in the public sphere (see, for example, Butler, 2011), how this might be reflected in aesthetic works, and what this tells us about said public sphere – will also be considered.

This CFP is therefore interested in articles that explore, but are not limited to:

- The body in aesthetic works and its relation to the public sphere
- Anatomy, aesthetics, and the public sphere
- The history of anatomy
- Queer, intersex, and trans anatomies
- Race, gender, class, and anatomy and the body in relation to the public sphere
- The evolution of the representation and understanding of queer, intersex, and trans bodies
- The production and mediation of the body within specific political economic contexts, including capitalism
- Urban design and the production and mediation of the body

Deadline for the submission of abstracts: 30 June 2025

Deadline for the submission of manuscripts: 30 November 2025

Email abstracts to: lindarolandd@gmail.com

(Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://arthist.net/archive/44878>

Weitere Call for Papers auf unserer Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles
– Call for papers.

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Universitätsassistent*in (w/m/d) für den Bereich der Fachdidaktik im Unterrichtsfach Gestaltung: Technik.Textil (GTT) für den Unterrichtsgegenstand Technik und Design (Sekundarstufe) (Predoc, teilbeschäftigt, befristet)

Universität Mozarteum Salzburg (AT)

Bewerbungsende: 19.05.2025

Es wird ein auf 2 Jahre befristetes Arbeitsverhältnis als Universitätsassistent*in (w/m/d) zur Universität Mozarteum Salzburg begründet.

Anstellungserfordernisse

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium (Mag. oder MA) „Textiles Gestalten“, „Werkerziehung“, „Technisches und/oder textiles Werken“ oder „Technik und Design“
- Nachweis für wissenschaftliches Arbeiten (wie z.B. Doktoratsstudium, Publikations- oder Vortragsstätigkeit in Fachgremien etc.) außerhalb des eigenen Lehramtsstudiums (Mag. oder MA)
- Darstellung (Skizze) von geplanten Forschungsvorhaben (z.B. Dissertationsvorhaben)

Erwünscht sind

- Hohe Teamkompetenz
- Fachliche Lehrerfahrung in Schulen (Sekundarstufe)
- Engagement in der Beteiligung an lokalen (Cluster Mitte und Cluster West), nationalen und internationalen für die Fachdidaktik relevanten Aufgaben, Diskursen und Bildungsvorhaben
- Bereitschaft zum Verfassen von Forschungsanträgen
- Idealerweise bringt die/der künftige Stelleninhaber*in Begeisterung für kritische Fragen zu Nachhaltigkeit, Ökonomie, Gesellschaft und Bildungspolitik mit

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere

- Eigenständige und verantwortungsvolle Mitarbeit in der Lehre
- Selbständige und mitwirkende Betreuung von Studierenden inkl. Abschlussarbeiten
- Selbständige und mitwirkende Forschung im Bereich der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches Gestaltung: Technik.Textil
- Weiterentwicklung der Lehr- und Forschungsmethoden in der Fachdidaktik Gestaltung: Technik.Textil mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Fachverständnisses und der forschungsgeleiteten Lehre

- Verantwortungsvolle Mitarbeit in Organisation und Verwaltung (Fachdidaktik Gestaltung: Technik.Textil, Department für Bildende Künste und Gestaltung); Mitarbeit an Evaluierungsmaßnahmen an der Universität Mozarteum Salzburg
- Verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit Öffentlichkeit und Bildungseinrichtungen, insbesondere Cluster Mitte und West

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis spätestens **19.05.2025** online unter folgendem Link erbeten: <https://www.uni-mozarteum.at/apps/fe/karriere/>.

(Textquelle: Webseite, Link s. u.)

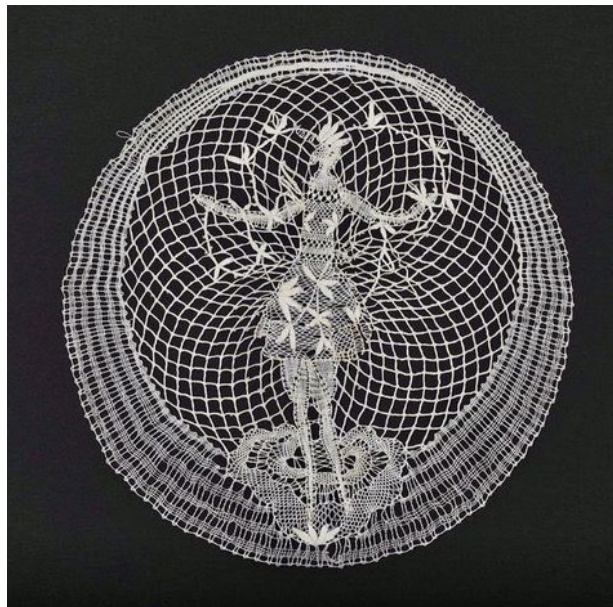
Weitere Infos > <https://jobs.zeit.de/jobs/universitaetsassistent-in-w-m-d-fuer-den-bereich-der-fachdidaktik-im-unterrichtsfach-gestaltung-technik-textil-gtt-fuer-den-unterrichtsgegenstand-technik-und-design-sekundarstufe-universitaet-mozarteum-salzburg-salzburg-oesterreich-1097657#>

Die Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

5. Ausstellungen, Museen

PECHE POP - Dagobert Peche und seine Spuren in der Gegenwart

Wien (A) > noch bis 11.05.2025



Bildquelle: Museumswebsite und Liselotte Martenczuk

Nach über 25 Jahren widmet das MAK dem „Enfant terrible“ der Wiener Werkstätte erneut eine Großausstellung. PECHE POP zeigt die faszinierende Wirkung, die Peches Arbeiten auf das Design des 20. und 21. Jahrhunderts hatten und haben: vom Art-Déco-Stil über die Postmoderne bis in die Gegenwart. Der studierte Architekt wandte sich ab 1911 dem Kunstgewerbe zu und experimentierte mit diversen Materialien – Silber, Glas, Keramik, Leder

und Papier. Er entwarf Schmuck, Möbel und Ausstellungs-Displays, sensationelle Stoff- und Tapetenmuster und Spitzen.

Für Textilinteressierte sind besonders die Stoffe und Spitzen und deren Verwendung in der Haute Couture interessant. Prada verwendete Original-Peche-Stoffentwurf „Daphne“ bei seiner Frühling/Sommer Kollektion 1997 und Kronthaler/Vivien Westwood nutzten einen ebensolchen Namen „Irrgarten“ bei der Frühling/Sommer Kollektion 2021 für Kleider und Hosenanzüge. Schiaparelli verwendete das oben dargestellte Spitzenmotiv als wesentlichen Blickfang für einen ärmellosen Mantel in der Frühjahrskollektion 2016. Der Katalog, der die Ausstellung begleitet beschäftigt sich darüber hinaus mit der „Bühnentauglichkeit“ von Peches Arbeiten, die sich in diversen Filmausstattungen für Hollywood wiederfinden lassen und vertieft die Spurensuche der etwa 800 Objekte umfassenden Schau. (Text- und Bildquelle: Museumswebsite und Liselotte Martenczuk)

Veranstalter/Ort: MAK – Museum für angewandte Kunst, Stubenring 5
1010 Wien
Österreich

Weitere Infos: <https://www.mak.at/pechepop>

Aussortiert!

Bremen (D) > 16.05–13.06.2025



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Ein Ausstellungsprojekt von Studierenden des Masterstudiengangs Museum und
Ausstellung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Wo landet meine Kleidung, nachdem ich sie in einen Altkleidercontainer gegeben habe? Was ist ein Textilentakel? Warum verlieren Schulranzen so schnell an Wert? Und welche Geschichten stecken hinter verlorenen Schuhen? Diese und viele weitere Fragen beantwortet

die Ausstellung „Aussortiert!“, die vom 16. Mai bis zum 13. Juni im Hafenumuseum Bremen zu sehen sein wird.

Drei grundlegende Fragen begleiten die Besuchenden durch die Ausstellung: "Was verbindet uns mit der Kleidung, die wir aussortieren? Was sind die weltweiten Perspektiven auf aussortierte Kleidung?" und "Wie nachhaltig ist das aktuelle System und wo können wir ansetzen? Die Biografien der Ausstellungsstücke verdeutlichen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der aussortierten Textilien.

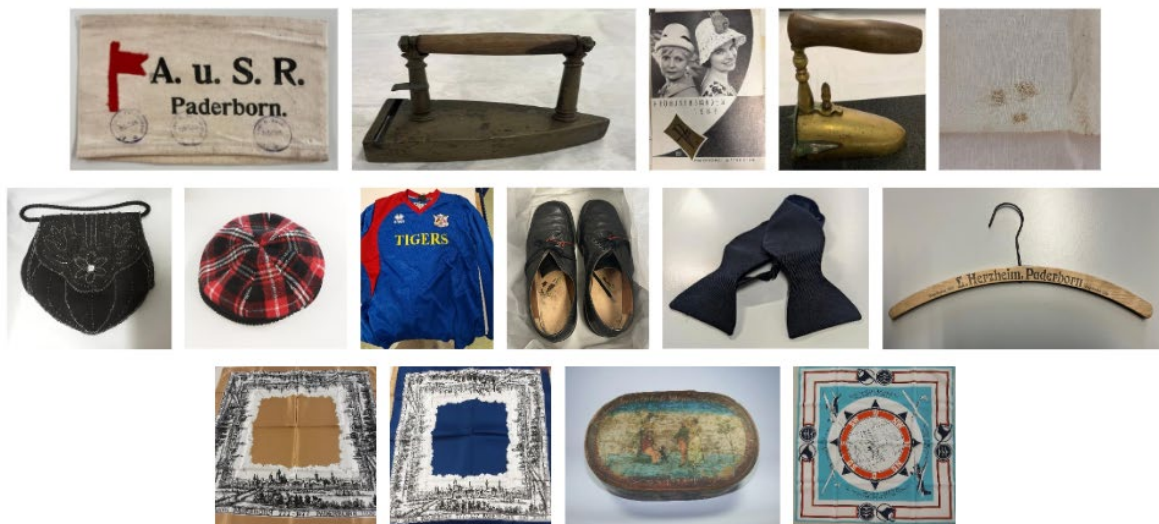
Wir möchten die Besuchenden durch die Interaktion mit den verschiedenen Kategorien in die Erfahrung des Aussortierens einladen. Diese Interaktion wird durch zwei Tische verstärkt, an denen die Besuchenden selbst kreativ mit Textilien arbeiten können. Zur Langen Nacht der Museen am 24. Mai wird ein besonderes Programm für Kinder und Familien angeboten. Eine Podiumsdiskussion und eine Kleidertauschparty runden das Rahmenprogramm ab. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Hafenumuseum Bremen, Am Speicher XI 1
28217 Bremen
Deutschland

Weitere Infos > <https://hafenumuseum-bremen.de/kalender/eroeffnung-aussortiert/>

Kleine textile Dinge – Ein Stadtspaziergang

Paderborn (D) > 30.04–15.06.2025



Bildquelle: Stadtmuseum Paderborn, Infokit via E-Mail

Was haben ein Fußballtrikot, eine Seidenfliege, ein Tuch, ein Bügeleisen, ein Kleiderbügel und eine Werbebroschüre eines Hutladens gemeinsam? Sie sind stille Zeitzeugen – kleine textile Dinge, die im Depot des Paderborner Stadtmuseums und im Stadtarchiv schlummerten. Bis sie von Studierenden der Universität entdeckt, analysiert und erforscht wurden.

Dabei kamen faszinierende Objektgeschichten ans Licht – Geschichten, die eng mit der Stadt Paderborn verknüpft sind. Sie erzählen von britisch-deutschen Sportvereinen, vom Schicksal jüdischer Kaufleute in Zeiten des Nationalsozialismus, von der Tradition des Schützenwesens, den Arbeiter- und Soldatenräten sowie von Stadtjubiläen, deren Erinnerungen sich in kunstvoll gestalteten Tüchern erhalten haben.

Diese Ausstellung schafft eine einzigartige Verbindung zwischen dem Stadtmuseum und dem Stadtraum. Historische Objekte im Museum verweisen auf Orte in der Stadt, die Sie bei einem Spaziergang erkunden können.

Machen Sie sich auf den Weg! Starten Sie im Stadtmuseum und folgen Sie den Spuren der kleinen textilen Dinge durch die Straßen und Plätze von Paderborn – oder entdecken Sie die Geschichten direkt beim Schlendern durch die Stadt, bevor Sie sie im Museum vertiefen. Tauchen Sie ein in die Vergangenheit – und erleben Sie, wie Textilien Geschichte erzählen. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Deutschland

Weitere Infos > <https://kw.uni-paderborn.de/fach-textil/nachricht/kleine-textile-dinge-ein-stadtpaziergang>

hautnah. Körper Wäsche & Visionen

Meyenburg (D) > 24.04.–22.06 2025



Bildquelle: Flyer, Infokit via E-Mail

Thema der Ausstellung ist etwas sehr Alltägliches, das doch weitgehend den Blicken der Öffentlichkeit entzogen ist: Unsere Wäsche. Gezeigt werden originale Wäschestücke aus der Zeit um 1900 und den 1980-er Jahren, die die Entwicklung der Unter-, Nacht- und

Morgenwäsche dokumentieren. Der Bogen spannt sich vom Korsett der Jahrhundertwende über die Spitztüten-BHs der Wirtschaftswunderzeit bis zu den Bodies der 1980-er Jahre. Modejournale, Werbematerialien, Fotos und Accessoires komplettieren die Ausstellung.

Die Wäschestücke lassen den Wandel der Unter-, Nacht- und Morgenwäsche erkennen. Zudem verdeutlichen sie, dass Wäsche nicht einfach etwas ist, das unter der Kleidung oder in abgeschirmten Räumen getragen wird. Vielmehr zeugen sie von den wechselnden Moden, Körperidealen, Trends, Geschlechterbildern, Moralvorstellungen und technischen Erfindungen.

Das Begleitmaterial vermittelt darüber hinaus einen Eindruck davon, dass die Wäsche im Laufe des 20. Jahrhunderts zunehmend an das Licht der Öffentlichkeit trat und die Erotik im öffentlichen Diskurs einen immer breiteren Raum einnahm. (Textquelle: Flyer, Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Modemuseum Schloss Meyenburg e.V. Schloss 1
16945 Meyenburg
Deutschland

Weitere Infos > <http://www.modemuseum-schloss-meyenburg.de/veranstaltungen/2684260/2025/04/26/er%C3%B6ffnung-sonderausstellung-hautnah.-k%C3%B6rper-w%C3%A4sche-visionen.html>

Stories of HipHop

Pforzheim (D) > 30.03.–29.06.2025



Waka Flocka Flame (© ONDRO)

Foto: Waka Flocka Flame, ONDRO, Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Große, schwere Ketten, an jedem Finger ein Ring, der Grillz genannte Zahnschmuck, Snapback Caps und stylische Sonnenbrillen: HipHop hat auch die Schmuckbranche nachhaltig beeinflusst, Mode und Musik, Graffiti und Rap gehören gleichermaßen dazu. Die Ausstellung

beschäftigt sich mit der gesamten HipHop-Kultur und zeigt über den Schmuck hinaus Porträts berühmter HipHop-Musiker und deren Statements ebenso wie eine großformatige Bildergalerie des Fotografen ONDRO mit Schlüsselfiguren der Szene. „Wir erzählen Geschichten rund um dieses gesellschaftliche Phänomen“, erläutert Kurator Tom Frietsch. Auch ein Plattenladen ist zu sehen, und im Glaskubus wurde der legendäre Rucker Park in New York als Beispiel eines Streetball Fields und Rapper-Treffpunkts nachgebaut. „Stories of HipHop“ erstreckt sich über das gesamte Reuchlinhaus. „Wir möchten das Lebensgefühl dieser Bewegung transportieren und interaktiv erlebbar machen“, sagt Museumsleiterin Cornelia Holzach. (Textquelle: Flyer, Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus, Jahnstraße 42
75173 Pforzheim
Deutschland

Weitere Infos > <https://storiesofhiphop.de/>

Aufgedeckt. Textile Sammlungsforschung zwischen Seidenpapier und Datenbank Detmold (D) > 3.04.–3.08.2025



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Das Sammeln von Objekten der Alltags- und Festkultur Westfalens gehört zu den Kernaufgaben des LWL-Freilichtmuseums Detmold als Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur. Ausgangspunkt für die Ausstellung ist das Forschungsprojekt „Textilland/Landtextil“ in Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Universität Münster, das sich vor allem auf die Forschung an Haus- oder Wohntextilien konzentriert. Im Zuge des Projekts wurde der Forschungsprozess selbst reflektiert und untersucht, wie der Umgang mit den Textilien als Bestandteil des Forschens einbezogen werden kann.

Besonders im Bereich der Textilforschung sind viele Objekte in Depots gelagert. Die Arbeit mit und die Forschung an den Objekten geschieht nicht in den Ausstellungen. Viele Erkenntnisse lassen sich ausschließlich am Objekt gewinnen, deshalb ist die Arbeit mit ihnen, und damit in der Regel in einem Textildepot oder einer -werkstatt, unerlässlich. Dieser Prozess ist für die Besuchenden somit nicht sichtbar. An dieser Stelle setzt „Aufgedeckt“ an und ermöglicht Einblicke in objektbasierte Textilforschung. Wir zeigen bislang noch nicht ausgestellte Textilien mit Buntstickereien aus der Sammlung des Freilichtmuseums. Dabei geben wir Einblicke in die Textilrestaurierung und das Depot. Die Besucher:innen sind eingeladen, sich auf eine spannende Forschungsreise zu begeben und in der Ausstellung gemeinsam ein neues Objekt entstehen zu lassen. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: LWL-Freilichtmuseum Detmold, Krummes Haus,
32760 Detmold
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de/de/programm/veranstaltungskalender/?id=1091949>

STOFF/WECHSEL

Hittisau (AT) > 24.11.2024–31.10.2025



Ulrike Köb

Foto: Ulrike Köb, Bildquelle: Webseite, Link s. u.

**BUY LESS.
CHOOSE
WELL. MAKE
IT LAST.** Vivienne Westwood

Ein kritischer Blick auf Fast Fashion Ein Aufruf zu bewusstem Konsum

Wie hängen Konsum und Nachhaltigkeit, Mode und Geschlecht zusammen? Wer macht unsere Kleidung und unter welchen Bedingungen entsteht sie? Was macht Mode mit uns und wir mit ihr? Die Ausstellung versteht sich als Plattform, um diese komplexen Verflechtungen zu erkunden. Sie wirft einen kritischen, feministischen Blick auf Fast Fashion und macht die Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten und Ausbeutung von Frauen weltweit deutlich.

Ständig neue Trends, Textilriesen, die jährlich Dutzende neue Kollektionen unter prekären Produktionsbedingungen auf den Markt bringen, geschredderte Neuware internationaler Luxuslabels und die Zerstörung von Ökosystemen durch textile Müllberge: Mode und Modeindustrie stehen im Hinblick auf Konsumverhalten, Herstellungsprozesse und Nachhaltigkeit zunehmend im Fokus.

[...] Die Ausstellung beleuchtet durch historische Objekte und künstlerische Arbeiten zentrale Aspekte der Fast-Fashion-Industrie: von der auf Frauen gerichteten Mode über die Ausbeutung weiblicher Arbeitskräfte bis hin zu Umweltauswirkungen. Kunst und Kultur bieten die Möglichkeit, Themen wie Nachhaltigkeit, Konsum und Geschlecht zu thematisieren und so ein Bewusstsein für positive Veränderungen zu schaffen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Begleitend zu der Ausstellung wurde auf dem Museumsgelände ein temporärer Materialgarten für nachhaltige Mode angelegt. Er lädt dazu ein, Rohstoffe für die Textilproduktion (regionale Faserpflanzen wie Flachs, Hanf, Brennnesseln und Co. gemeinsam mit Färbepflanzen) wachsen und gedeihen zu sehen.

Veranstalter/Ort: Frauenmuseum Hittisau, Platz 501
6952 Hittisau
Österreich

Weitere Infos Ausstellung > <https://www.frauenmuseum.at/stoffwechsel>
Weitere Infos STOFF/WIESE > <https://www.stoffwiese.at/>

Stickerei-Museum S-MAK

Lustenau (AT)

Im S-MAK können zwei Ausstellungen besichtigt werden. Eine Themenausstellung zur Stickereiproduktion ist semipermanent und thematisiert die Herstellung von Stickereien. Eine Wechselausstellung präsentiert für die Dauer von ca. einem Jahr ein ausgewähltes Thema als temporären Schwerpunkt.

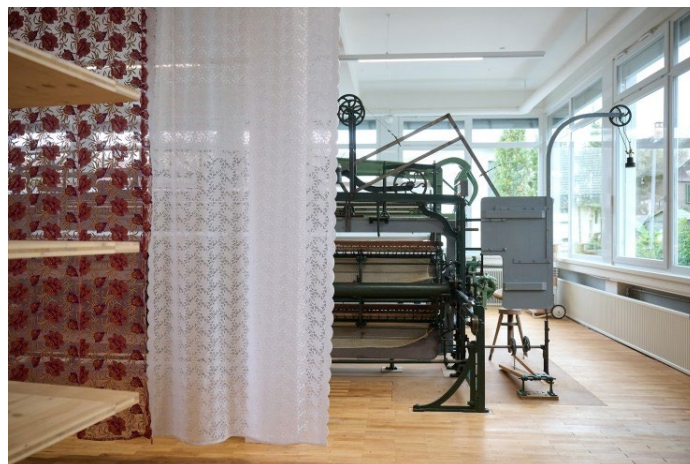


Foto: studio22.at – Marcel Hagen, Bildquelle: Webseite, Link s. u.

„Von der Idee zum Produkt“

Die semipermanente Ausstellung thematisiert die notwendigen Schritte für die Herstellung von Stickereien.

Die Produktion von hochwertigen, von Stickmaschinen produzierten Stickereien ist nicht auf die reine maschinelle Herstellung beschränkt. Sie bedingt und ist abhängig von Wissen, Gespür, Können und kreativem Unternehmmergeist. Bis eine Stickerei fertig produziert ist, müssen etliche Arbeitsschritte ausgeführt werden, wovon jeder einzelne notwendig ist und einen reibungslosen und fehlerfreien Ablauf maßgeblich mitbestimmt.

„Von Kleidern und Körpern“

Die erste Wechselausstellung zeigt mit dem Titel „Von Kleidern und Körpern“ eine ausdrucksstarke Auswahl extravaganter Kleider aus der Sammlung sowie aktuelle Stickereien aus Vorarlberg. Inszeniert werden diese Objekte von der Bühnenbildnerin und Künstlerin Larissa Kramarek (*1992, lebt in Wien).

Ihr thematischer Fokus liegt auf der Aufweichung von Standards rund um normierte Körper und Schönheitsideale. Die Installation verschränkt sie mit den künstlerischen Elementen Video, Audio und Skulptur. Diese Elemente schaffen vielfältige Perspektiven auf gesellschaftliche Normen und laden das Publikum ein, die Beziehung zwischen Körper, Mode und Identität auf sinnliche Weise zu erkunden. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Stickerei – Museum. Archiv. Kommunikation (S-MAK)
Kneippstraße 6a
6890 Lustenau
Österreich

Weitere Infos > <https://s-mak.at/ausstellungen/>

SAVE THE DATE

Die Jahresausstellung an der Burg Giebichenstein ist am Wochenende Samstag 12.-13.Juli 2025

An allen Orten, in allen Studiengängen der Burg. Zu sehen sind in den Räumen des Textildesigns die Ergebnisse der folgenden Projekte des Winter- und Sommersemesters 2024/25:

2.Stj

Textile Dictionary - mit dem Fokus Experimentelles Weben und Stricken
Zwischentöne - mit dem Fokus auf Drucken und Sticken

ab 3.Stj BA und ab 1.Stj MA

Alltag - Textile Kollektionen zu individuellen Themen rund um den Alltag
LoomLab - Experimente mit dem V-Loom und Produkte, die daran entstehen könnten
Poly - Feldstudien in Wolfen zur Chemieindustrie - Zusammenarbeit mit der Ethnologie der Martin-Luther-Universität
Strickstücke - Dreidimensionale Gestricke für Körperteile

BA - Abschlussarbeiten von:

Meret Arndt, Therese Mieth, Lena Giering, Stella Höllerer und Johanna Zimmermann

MA - Abschlussarbeiten von

Vera Bracklo, Miriam Johnston, Marieke Schwartz, Elisa Trebstein, Joy Weinberger mit Vanessa Opoku

Veranstalter/Ort: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
06003 Halle (Saale)
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.burg-halle.de/>

REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen

Wer "A" sagt muss auch "B" sagen

Nettetal-Hombergen (D) > von 27.04.2025

Veranstalter/Ort: TextilMuseum, TextilWerkstatt DIE SCHEUNE, Krickenbecker Allee 21
41334 Nettetal-Hombergen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum-die-scheune.de/index.html>

Adorning the Self - Eine Fotoausstellung zu Schmuck und Identität

Berlin (D) > bis 12.05.2025

Veranstalter/Ort: Museum Fotografiska Berlin, Oranienburger Str. 54
10117 Berlin

Weitere Infos > <https://www.sdbi.de/adorning-the-self-jakob-tillmanns-blick-auf-schmuck-und-identitaet>

RESPEKT! DIE KUNST DER REPARATUR

Pinneberg (D) > 19.02.–25.05.2025

Veranstalter/Ort: PINNEBERG MUSEUM, Dingstätte 25
25421 Pinneberg

Weitere Infos > <https://www.pinnebergmuseum.de/>

Elias Sime – Echo የገደል ጥጥቶች

Düsseldorf (D) > 12.02.– 1.06.2025

Veranstalter/Ort: Kunstpalast, Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://www.kunstpalast.de/de/event/elias-sime/>

TEXTILE BILDER - Ulrich Reimkasten

Lichtenstein/Sa. (D) > 08.03.-29.06.2025

Veranstalter/Ort: Kultur.Palais.Lichtenstein, Schlossallee 2
09350 Lichtenstein/Sa.

Weitere Infos > https://www.lichtenstein-sachsen.de/veranstaltungen/sonderausstellung-textile-bilder-von-ulrich-reimkasten-id_1058/

I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

Il seduttore. Il rinnovamento dell'immagine maschile al tempo di Casanova

Venedig (IT) > 7.03–27.07.2025

Veranstalter/Ort: Museo di Palazzo Mocenigo, Santa Croce 1992
30135 Venedig

Weitere Infos > <https://mocenigo.visitmuve.it/en/mostre-en/mostre-in-corso-en/fashion-in-the-time-of-giacomo-casanova/2025/02/21056/exhibition-fashion-casanova/>

Mode & Interieur. A Gendered Affair.

Antwerpen (B) > 29.03.–03.08.2025

Veranstalter/Ort: MoMu, Nationalestraat 28
2000 Antwerpen

Weitere Infos > <https://www.momu.be/de/exhibitions/mode-interieur>

immer dabei: DIE TASCHE

Offenbach am Main (D) > 12.10.2024 - 10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/immer-dabei-die-tasche>

Zwiesgespräche mit Fotografien von Corina Gertz

Krefeld (D) > 16.02–10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deutschestextilmuseum.de/>

C'est dans l'air - Fächer des 18. bis 20. Jahrhunderts

Krefeld (D) > 16.03.–10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deutschestextilmuseum.de/>

La Mode en mouvement, Mode in Bewegung

Paris (FR) > bis 7.09.2025

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie
Paris 16^e

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

SAY YES

Rotterdam (NL) > 31.01–26.10.2025

Veranstalter/Ort: Wereldmuseum Rotterdam, Willemskade 25
3016 DM Rotterdam

Weitere Infos > <https://rotterdam.wereldmuseum.nl/nl/zien-en-doen/tentoonstellingen/say-yes>

Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15

23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

Textil?Zukunft!2025

Chemnitz (D) > 07.03.2025-18.01.2026

Veranstalter/Ort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119

09112 Chemnitz

Weitere Infos > <https://chemnitz2025.de/textilzukunft2025/>

Museumswebseite > <https://www.industriemuseum-chemnitz.de/ausstellung/textil-zukunft-199>

Faden nach Zahlen. Kreuzstich vom Gestern ins Heute

Graz (AT) > 22.11.2024 - 31.05.2026

Veranstalter/Ort: Volkskundemuseum am Paulustor, Kabinett, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz

Weitere Infos > <https://www.museum-joanneum.at/volkskunde/unsere-programm/ausstellungen/event/faden-nach-zahlen>

Neues Museum: Fabrik der Fäden

Plauen (D) > dauerhaft

Veranstalter/Ort: Fabrik der Fäden, Weisbachsches Haus Plauen, Deutsches Forum für Textil und Spitze, Bleichstraße 1

08527 Plauen

Weitere Infos > <https://www.fabrik-der-faeden.de/Startseite/>

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de.

6. Interessantes on- und offline

Ein Buchtipp

Monika Helfer, Hanna Zeckau (Illustrationen): Der Stoff

2. Auflage 07.10.2024. Mit zahlreichen Illustrationen. Aus der Reihe „Dinge des Lebens“.

ISBN: 9783701736072



Bildquelle: Residenz Verlag, Link s. u.

Stoff kann Hülle und Verhüllung sein, Schutz vor Kälte bieten und unsere Sehnsucht nach Schönheit stillen: All das und noch viel mehr beschreibt Monika Helfer in diesem wunderbaren Buch.

Schon als Kind ist Monika Helfer fasziniert von Stoffen, so sehr, dass sie ein Heft führt, in das sie die Muster einklebt, die ihr die Kurzwarenhändlerin schenkt. Sie lässt uns daran teilhaben, wie wunderbar es ist, Stoffe anzugreifen, ihre Struktur zu erforschen, an ihnen zu riechen, sie zu reiben und ans Licht zu halten, ihre Reißfestigkeit zu prüfen. Gestrickt, gestickt, gewirkt, gefädelt, fadenscheinig, steif, kratzend, kühl, schmeichelnd, vornehm, lässig – Monika Helfer sammelt und liebt Stoffe bis heute. Mit Genauigkeit und Zärtlichkeit erzählt die große Autorin von Secondhandkleidung, die sie mit Borten und Spitzen veredelt, von Anzügen und Kleidern, die sie für Mann und Kinder näht, von Seide und Leinen, von Nacktheit und Gewandung – und von ihrem unstillbaren Hunger nach Stoffen. (Textquelle: Residenz Verlag, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.residenzverlag.com/buch/der-stoff>